

Wiener Ärztekammerwahl am 19. März 2022



JETZT UND IMMER WIEDER: LISTE RAUNIG - LISTE FÜR HAUSÄRZTE !

GEGEN PVE´S UND FÜR DEN ERHALT DES UNABHÄNGIGEN HAUSARZT-BERUFES OHNE WENN UND ABER !

Bei der Ärztekammerwahl am 19. März 2022 können Sie sich dafür aussprechen, dass es zukünftig keine Benachteiligung der bewährten HausärztInnen gegenüber den Primärversorgungseinheiten gibt und der

LISTE RAUNIG - LISTE FÜR HAUSÄRZTE

Ihre Stimme geben !

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Seit 2003 habe ich mich in der Wiener Ärztekammer für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Honorare für uns Hausärztinnen und Hausärzte eingesetzt. Rückblickend betrachtet nicht ohne Erfolg !

Mein Anliegen war es auch immer wieder, dass man die niedergelassenen Hausärzte vor wichtigen, unsere Arbeitsabläufe betreffenden Änderungen, persönlich einbezieht und bindende Befragungen durchführen möge. Nur so kann man der Ärztekammer als Standesvertretung bei Verhandlungen den Rücken stärken.

Oft hat man schon die geplanten und auch schon vereinzelt vorhandenen PVE´s umbenannt, um ihnen den bitteren Beigeschmack zu nehmen: AVZ´s, PVZ´s, NAV´s, PHC´s, dzt.PVE´s, ...

Leider wünscht sich aber nun fast jede/r parteipolitisch bestellte/r Bezirksvorsteher/in als sog. "Prestigeobjekt" mindestens eine PVE in ihrem/seinem Bezirk, was sehr kurzfristig ist, aber für eine Legislaturperiode reicht. So vernichtet man unser bewährtes österreichisches Gesundheitssystem, dessen tragende Säule die ärztliche Versorgung durch die wohnortnahen Hausärzte ist, die über ihre Patienten bestens Bescheid wissen !

Diese hoch-subventionierten PVE´s sind aber bei weitem nicht für so viele Patientinnen und Patienten "wohnortnah" wie gleich viele Einzelordinationen mit der Anzahl an Kassenplanstellen, wie sie in einer PVE an einem Standort zusammengefasst werden. Dass diese PVE-Konstruktionen dem Gesundheitssystem, und somit den Steuerzahlern in Österreich viel teurer kommen, interessiert im Moment noch wenige.

Leider werden die PVE´s von unserem Kurienobmann Dr. Steinhart und der Sektionsobfrau Dr. Naghme Kamaleyan-Schmied in der Wiener Ärztekammer unterstützt !

PVE´s werden die persönliche Versorgung der Bevölkerung durch ihren Hausarzt/ihre Hausärztin zerstören.

Der freie, d.h. der **von Konzernvorgaben unabhängige Arztberuf** soll so der Geschichte angehören ! Vereinbart wurde (auch mit der Ärztekammer) ein sog. "**Kaskadensystem**", was bedeutet, dass in letzter (dritter) Konsequenz, wenn sich kein Ärzteteam für eine solche gewünschte PVE findet, dort auch eine in Form eines Ambulatoriums installiert werden kann. Somit wandern die Ärzte vom niedergelassenen in den angestellten Bereich und **umliegende Kassen- und Wahlärzte** werden weg konkurrenziert bzw. Jungärzten und auch spät zu einer Kassenordination Entschlossenen wird die Möglichkeit genommen eine solche zu übernehmen, wenn sich in der Nähe eine PVE befindet.

Was das für die laufenden und zukünftigen **Wohlfahrtsfonds-Pensionen** bedeutet, kann sich jede/r selbst ausmalen, handelt es sich hierbei doch vorwiegend um ein Umlagesystem, wobei angestellte Ärzte in das Pensionssystem der Ärztekammer prozentuell weniger einzahlen als niedergelassene Ärzte und oftmals bisher ärztliche Leistungen in den PVE´s durch paramedizinisches Personal übernommen werden.

Die "großen Fraktionen" mit ihren Anhängseln haben das alles verschuldet.

PVE´s bedeuten die Auslöschung des **weisungsfreien** und bewährten Hausarztes und verhindern, dass junge Kolleginnen und Kollegen sich zukünftig als unabhängige Hausärztinnen und Hausärzte selbständig machen können.

AUCH FOLGENDE THEMEN WAREN UND SIND FÜR UNS WICHTIG:

- Wir setzen uns auch für die Kolleginnen und Kollegen ein, die neben der Schulmedizin ihren Patienten zusätzlich **Komplementärmedizin** anbieten. Es kann nicht sein, dass aus fraktions- bzw. parteipolitischem Kalkül die Komplementärmedizin wie eine heiße Kartoffel fallen gelassen wird und Ärzte mit entsprechenden Diplomen in der Luft hängen.
- Wir haben es geschafft, dass den Ärztinnen mit Kindern zukünftig **Ersatzzeiten für Karenz- und Kinderbetreuung** für die Wohlfahrtsfondspension angerechnet werden, und wir werden auch dafür kämpfen, dass dies auch ab sofort pensionswirksam wird !
- Als einzige Fraktion haben wir aufgezeigt, dass es nicht zumutbar ist, uns die von den Krankenkassen zur Verfügung gestellten Formulare einfach wegzunehmen und uns zu zwingen, Formulare selbst zu drucken und nicht nur zu bedrucken, was neben der finanziellen auch eine viel höhere Belastung durch **kanzerogenen, teratogenen, mutagenen und allergen wirkenden Tonerstaub** für uns und unsere Angestellten zur Folge hat.
- Auch das **E-Rezept**, für dessen Ausstellung wir haften, ist in der Realität im Ordinationsalltag nicht kontrollierbar, und wir können auch unseren Patienten nicht zumuten, in der Apotheke von unseren Verschreibungen "überrascht" zu werden. Die immer wieder in letzter Zeit auftretenden Pannen bzgl. der durch die Apothekensoftware geänderten Dosierungen sollten eigentlich als Warnung dienen.
- Dass es keinen von den Krankenkassen den Ordinationen zur Verfügung gestellten **Ordinationsbedarf** mehr geben sollte, haben auch wir mit unseren Anträgen verhindern können !
- Ich habe mich vehement für das **Parkpickerl** zu Anrainerbedingungen wie es auch für Gewerbetreibende erhältlich ist, eingesetzt, damit Hausärzte, die nicht in ihrem Ordinationsbezirk wohnen, die Möglichkeit haben, ein KFZ in der Nähe ihrer Ordination zu parken. Nur so kann die Visitentätigkeit gewährleistet werden.
- Wir haben beantragt den Begriff "**Hausarzt**" gesetzlich schützen zu lassen und unter dem Motto "**Zuerst zum Hausarzt**" die Koordinierungstätigkeit durch uns Hausärztinnen und Hausärzte hervorzuheben.
- Es ist untragbar, dass unser Ärztekammergebäude aus Pandemiegründen von den Kammermitgliedern im Allgemeinen kaum mehr betreten werden kann, aber Mitglieder der "Vereinigung österreichischer Ärztinnen und Ärzte" jederzeit ihr **Vereinslokal** in der Weihburggasse 10-12 aufsuchen können, obwohl schon 2012 in der Herbst-Vollversammlung meinem Antrag mehrheitlich zugestimmt wurde, dass die "Vereinigung", die als einzige Fraktion im Kammergebäude ihr Vereinslokal hat, für das sie eine lächerlich niedrige Miete bezahlt, dieses aufgeben muss.
- Der letzte **Honorarabschluss** ist leider unter jeder Kritik ausgefallen, liegt er doch mit einer Erhöhung von 2,5% deutlich unter der Inflationsrate von über 3%, was auch für unsere **Wahlärztinnen und Wahlärzte** von Nachteil ist. Leider war unsere Fraktion nicht im Verhandlungsteam vertreten.
- Täglich werden wir mit immer neuen von der **Politik** gewünschten elektronischen Aufgaben zugemüllt, anstatt uns in Ruhe auf unsere eigentlichen ärztlichen Aufgaben konzentrieren zu lassen. Eine verantwortungsvolle ärztliche **Standesvertretung** sollte ihre zahlenden Mitglieder davor beschützen !
- Unsere Fraktion fordert die zwingende Information der **Bezirksärztevertreter/innen** über vakant werdende und neu zu besetzende Kassenvertragsstellen im eigenen Bezirk. Ein diesbezüglicher Antrag wurde vor kurzem eingebracht.
- **Einmal Arzt - immer Arzt !** Unsere Forderungen: nach der Pensionierung keine Einhebung von Zwangsbeiträgen, wenn es keine Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit gibt und niemals Einzug des Ärzteausweises !

Unserem Antrag für das Anstreben einer **Gesetzesänderung** gegen die **Ungleichbehandlung** von Einzel- und Gruppenpraxen gegenüber PVE's, die mit **hohen Subventionen** ausgestattet sind, wurde in der letzten Vollversammlung der Ärztekammer für Wien zugestimmt !

Nur, wenn unsere Fraktion weiterhin in der Kammer stark vertreten ist, kann auf die Umsetzung geachtet werden.

**Unsere Liste setzt sich als einzige für den Erhalt und die Förderung der bewährten Hausarztpraxen ein !
OHNE WENN UND ABER!**

Wenn Sie auch gegen PVE's und damit gegen das Ausschalten der/s wahren Hausärztin/Hausarztes sind, dann ist unsere Liste auch Ihre Liste:

LISTE RAUNIG - LISTE FÜR HAUSÄRZTE



Unser Team:

Dr. Eva Raunig, 1090 Wien
MR Dr. Alfred Pixner, 1090 Wien
Dr. Viktoria Strebinger, 1190 Wien
MR Dr. Peter Dangl, 1160 Wien
Dr. Sebastian Szlezak, 1130 Wien

Dr. Thomas Reithmayr, 1120 Wien
Dr. Rudolf Ehrenberger, 1180 Wien
Dr. Ignatius Kiang, 1110 Wien
Dr. Jomard Hajo, 1090 Wien
Dr. Dieter Kohl, 1230 Wien

Für eine überparteiliche arztfreundliche Interessensvertretung aller Ärzte!
Gesinnung: Ja - Parteipolitik in der Kammer: Nein!
Helfen Sie mit, unser Gesundheitssystem zu retten!
Ich garantiere Ihnen, dass wir uns weiterhin für die Hausärztinnen und Hausärzte einsetzen werden.



Ihre Wiener Hausärztin, Dr. Eva Raunig

Es liegt an Ihrer Stimme, liebe Kolleginnen und Kollegen, ob wir uns effektiv wehren können ! Noch sind wir nicht gar so wenige. Überlassen wir aber nicht unseren schönen Beruf den Bau- und anderen Konzernen ! Auch unseren Kindern zuliebe ! Es ist zu befürchten, dass nach der Kammerwahl Schikanen wie das E-Rezept, die uns noch mehr bei unserer ärztlichen Behandlung aufhalten, auf uns nieder prasseln werden. Jede Stimme für das Fortbestehen der klassischen Hausärztinnen und Hausärzte ist enorm wichtig, denn nicht überall wo "Hausarzt" draufsteht ist "Hausarzt" drin.